



Liebst du mich?

Lectio Divina 3. Sonntag der Osterzeit

Joh 21, 1-14

Mk 14,28;16,7
Joh 20,24
Joh 1,45
Spr 16,9 Joh 15,5
Ps 127,1 Jak 4,15
Joh 20,14 Jos 5,14
Ps 40 18
Lk 5,5-6
Hld 2,8
Mt 14,27
Joh 21,18
1Kön 19,5-7 Phil 4,19
Ps 40,6; 103,2
Ps 34,9
Joh 10,4.14
Joh 6,11 Apg 10,41
Joh 20, 19.26

In jener Zeit 1 offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tibérias, und er offenbarte sich in folgender Weise. 2Simon Petrus, Thomas, genannt Dídymus, Natánaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen. 3Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts. 4Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. 5Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen? Sie antworteten ihm: Nein. 6Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. 7Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See. 8Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot – sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen – und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her. 9Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen. 10Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt! 11Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht. 12Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. 13Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. 14Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war

Informationen zum Text

- Offenbaren wird sonst in den Erzählungen der Auferstehungsberichte nicht verwendet, im Johannesevangelium aber in Momenten in dem die göttliche Dimension Jesu zum Vorschein kommt,
- Die Zahl der Jünger ist sieben - Zahl der Vollkommenheit und steht somit für die Gesamtheit der Glaubensgemeinschaft
- Der Jünger den Jesus liebte gehört zur Gruppe wird aber hier in der Aufzählung nicht ausdrücklich erwähnt
- Die Jünger, die aufgezählt werden haben an einer bestimmten Stelle im Evangelium eine besondere Rolle
- Manche der Namen der Jünger kommen sonst nur in den synoptischen Evangelien vor.
- Die Jünger kehren zu ihrem Alltagsgeschäft zurück obwohl sie im vorhergehenden Kapitel einen anderen Auftrag von Jesus erhalten haben
- Die Tatsache, dass Simon Petrus Fischer ist wird im Johannesevangelium hier zum ersten Mal erwähnt
- Das Fischen Nachts im Schein von Fackeln war die damals übliche Fangmethode.
- Nacht steht bei Johannes für Gottesferne
- Kind als Begriff taucht bei Johannes sonst nicht auf, wird aber im ersten Johannesbrief als Anrede an die Gemeinde verwendet
- Mit essen ist das gemeint, was zum Brot gegessen wird - normalerweise ist damit Fisch gemeint
- Der Jünger den Jesus liebte erkennt hier am reichen Fischfang- wie im Grab an den in sich zusammengesunkenen Binden
- Es bestehen einige Bezüge zwischen dieser Erzählung und der Erzählung des wunderbaren Fischfangs bei Lukas
- Petrus wird aktiv - er stürzt sich ins Wasser und wird nachher fähig sein, die Fische, die die andern nicht ans Land ziehen konnten ans Land zu ziehen.
- 200 Ellen sprechen knapp 100 m
- Das Wort für fragen bedeutet eher erforschen als fragen.
- Von den Begriffen her wird eine Verbindung zwischen diesem Mahl und der Speisung der 5000 hergestellt. Auch wenn es sich nicht um Brot und Wein handelt sind die Bezüge zur Eucharistie und zur Brotrede in Joh 6 stark.

Ich lese den Text

- Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede ergeben sich im Vergleich zur Erzählung des Lukas in Lk 5
- Die Jünger kehren zu ihrem Alltagsgeschäft zurück. Da hinein kommt Jesus. Wie werden sie auf ihn aufmerksam und wie erkennen sie ihn?

Der Text liest mich

- Welche der Figuren löst bei ihnen die größte Resonanz aus?
- Der Jünger den Jesus liebte erkannte ihn am Fischfang. Woran würden Sie seine Gegenwart erkennen?